

umgibt und nicht zuletzt in deiner Verbindung selbst zur Umwelt und zu den Mitmenschen, davon Zeugnis zu geben. Damit dich die andern und bis dich die andern hören, als Gemeinschaft. Deine erste glückgetragene Erkenntnis wird sein, du bist nicht allein, du erkennst deine Lebensintensität als Rhythmus und Tempo. Sorge, daß er gleichmäßig sich steigernd, sicher und zielbewußt ist, denn du hörst ihn, beherrscht ihn, denn du hast dich selbst in der Gewalt, wenn du dich kennst. Spare nicht mit dem Zwang, denn er fängt die Assoziationen der Vereinzelung auf. Was du tust, wirst du empfinden, strahlend, tun viele, vielleicht alle, und wie du sind ja alle — und alles, was in dir, um dich geschieht, wird gemeinsam, wächst als Gemeinschaft. Hämmere dir das täglich ins Bewußtsein. Das ist die Technik des Glücks. Man schwitzt dabei.